

OPER GRAZ

SCHAUSPIELHAUS GRAZ

NEXT LIBERTY

GRAZER SPIELSTÄTTEN

MI 01 19.30 - 22.00 UHR NEUJAHRSKONZERT HAPPY NEW YEAR!

FROHES NEUES JAHR! WIR FREUEN UNS AUF SIE 2025.

STOLZ UND VORURTEIL ('ODER SO)

MI 01 KEIN JAHR OHNE ROCK, POP, COMEDY UND MUSICAL!

DO 02 10.00 - 11.00 UHR TREFFPUNKT PORTIER ERLEBNIS OPERNHAUS FÜR FAMILIEN

RUTHERFORD & SOHN PREMIERE AM 11.01.

DO 02 ALLES DAS UND VIELES MEHR FINDET IHR AUF WWW.SPIELSTÄTTEN.AT

FR 03 15.00 & 16.30 UHR / ORPHEUM EXTRA KASPERL AUF DER SCHATZINSEL

ÖFFENTLICHE PROBEN 19.30 - 20.30 UHR RUTHERFORD & SOHN

FR 03 19.00 UHR / ORPHEUM CIRQUE NOËL

SA 04 11.00 - 12.15 UHR / STUDIOBUHNE VOR DER PREMIERE LES TROYENS

RECHTZEITALTER

SA 04 19.00 UHR / ORPHEUM CIRQUE NOËL

SO 05 15.00 - 18.00 UHR LA CENERENTOLA (ASCHENPUTTEL)

WIEDER DA 20.00 - 21.25 UHR JUGEND OHNE GOTT

SO 05 15.00 & 19.00 UHR / ORPHEUM CIRQUE NOËL

MO 06 11.00 - 13.00 & 15.00 - 17.00 UHR DIE WUNDERBARE REISE DES NILS HOLGERSSON

UFAUFÜHRUNG CHRONIK DER LAUFENDEN ENTGLEISUNGEN AUSTRIA REVISITED

MO 06 11.00, 15.00 & 16.30 UHR / ORPHEUM EXTRA KASPERL AUF DER SCHATZINSEL

DI 07 20.00 - 22.30 UHR HADER ON ICE

WIR SPIELEN IM SCHAUSPIELHAUS WIEN

DI 07 20.00 UHR / ORPHEUM ABBA - MAMMA MIA & MUCH MORE

MI 08 14.30 - 14.45 UHR / CAFÉ STOLZ ESPRESSO-KONZERT

UMLETZTEN MAL 18.30 - 22.30 UHR TANNHÄUSER UND DER SÄNGERKRIEG AUF WARTBURG

MI 08 20.00 UHR / ORPHEUM SOAPS&SKIN

DO 09 17.30 - 20.00 UHR POSTPROBE LES TROYENS (DIE TROJANER)

URAUFGÜHRUNG CHRONIK DER LAUFENDEN ENTGLEISUNGEN AUSTRIA REVISITED

DO 09 17.00 UHR / ORPHEUM CIRQUE NOËL

FR 10 19.00 - 22.00 UHR LA CENERENTOLA (ASCHENPUTTEL)

GÄSTESPIEL 20.00 - 21.50 UHR ALL THAT JAZZ NEW YEAR'S SWING

FR 10 20.00 UHR / ORPHEUM ABBA - MAMMA MIA & MUCH MORE

SA 11 15.00 - 16.00 UHR / MALERSAAL CINELLO

PREMIERE 19.30 UHR / SCHAUSPIELHAUS GRAZ RUTHERFORD & SOHN

SA 11 19.00 UHR / ORPHEUM CHRISTOPH STRASSER

SO 12 15.00 - 17.45 UHR SILK STOCKINGS

TANZLES 19.00 - 19.00 UHR DARF ICH BITTEN?

SO 12 11.00, 15.00 & 16.30 UHR / ORPHEUM EXTRA KASPERL AUF DER SCHATZINSEL

MO 13 19.30 - 21.30 UHR / CAFÉ STOLZ KAMMERKONZERT

GÄSTESPIEL 20.00 UHR LUIZA MONTEIRO SEXTETT

MO 13 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF

DI 14 TANZAKTIV! MIT SCHWUNG INS NEUE SEMESTER!

19.30 UHR / ORPHEUM RUTHERFORD & SOHN

DI 14 15.00 & 16.30 UHR / ORPHEUM EXTRA KASPERL AUF DER SCHATZINSEL

MI 15 14.30 - 14.45 UHR / CAFÉ STOLZ ESPRESSOKONZERT

19.30 UHR / ORPHEUM RUTHERFORD & SOHN

MI 15 20.00 UHR / ORPHEUM DIE NACHT DER MUSICALS

DO 16 10.30 - 12.30 & 14.00 - 18.00 UHR DIE WUNDERBARE REISE DES NILS HOLGERSSON

18.30 - 20.40 UHR MINNA VON BARNHELM ODER DIE KOSTEN DES GLÜCKS

DO 16 19.30 UHR / ORPHEUM TRICKY NIKI

FR 17 19.00 - 21.30 UHR / GROSSES FESTSPIELHAUS SALZBURG

GÄSTESPIEL 19.30 - 21.30 UHR / SCHAUSPIELHAUS IOWA

FR 17 20.00 UHR / ORPHEUM CHRISTOPH FRITZ

SA 18 19.00 - 22.45 UHR LES TROYENS (DIE TROJANER)

11.00 - 13.00 UHR / SALON OFFENER SALON

SA 18 19.00 UHR / DOM IM BERG SWR - MURRIVER GOLD RUSH

SO 19 15.00 - 17.45 UHR SILK STOCKINGS

14.30 - 17.30 UHR SCHAUSPIELHAUS GRAZ SWINGIN' AT

SO 19 20.00 UHR / ORPHEUM SIXX PAXX

MO 20 14.30 - 14.45 UHR / CAFÉ STOLZ ESPRESSOKONZERT

16.00 UHR / ORPHEUM ES WAR EINMAL ... DAS MÄRCHEN-MASHUP-MUSICAL

MO 20 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF

DI 21 19.30 - 21.30 UHR / SCHAUSPIELHAUS GRAZ MEIN JAHR DER RUHE UND ENTSPANNUNG

18.00 - 21.00 UHR OFFENES LABOR

DI 21 16.00 UHR / ORPHEUM ES WAR EINMAL ...

MI 22 19.00 - 22.45 UHR LES TROYENS (DIE TROJANER)

19.30 UHR / SCHAUSPIELHAUS GRAZ RUTHERFORD & SOHN

MI 22 16.00 UHR / ORPHEUM ES WAR EINMAL ...

DO 23 19.30 UHR / ORPHEUM RECHTZEITALTER

19.30 UHR / ORPHEUM RECHTZEITALTER

DO 23 10.30 & 19.00 UHR STOLZ UND VORURTEIL ('ODER SO)

FR 24 20.00 UHR / SCHAUSPIELHAUS GRAZ RABATT

PREMIERE 20.00 UHR / SCHAUSPIELHAUS GRAZ RABATT

FR 24 10.30 & 19.00 UHR STOLZ UND VORURTEIL ('ODER SO)

SA 25 21.00 - 05.00 UHR 24. OPERNREDEUTE

UMLETZTEN MAL & SUPERTAG 19.30 - 21.20 UHR / SCHAUSPIELHAUS GRAZ

SA 25 11.00, 15.00 & 16.30 UHR / ORPHEUM EXTRA

SO 26 15.00 - 17.00 UHR BÜHNE FREI!

JETZT NEU! UNSER SCHAUSPIELHAUS-SHOP IST ONLINE

SO 26 11.00, 15.00 & 16.30 UHR / ORPHEUM EXTRA

MO 27 14.30 - 14.45 UHR / CAFÉ STOLZ ESPRESSOKONZERT

20.00 UHR / ORPHEUM RABATT

MO 27 19.30 UHR / ORPHEUM EXTRA THEATER IM BAHNHOF

DI 28 Bühnen Graz Card

19.30 UHR / ORPHEUM RECHTZEITALTER

DI 28 15.00 UHR / ORPHEUM EXTRA KASPERL SUCHT DEN KLEINEN DRACHEN

MI 29 14.30 - 14.45 UHR / CAFÉ STOLZ ESPRESSOKONZERT

19.30 UHR / ORPHEUM RECHTZEITALTER

MI 29 10.30 UHR DER KOFFER DER ADELE KURZWEIL

DO 30 10.30 - 12.30 & 14.30 - 16.30 UHR DIE WUNDERBARE REISE DES NILS HOLGERSSON

19.30 - 21.40 UHR DIE PARTY

DO 30 10.30 UHR FRIDA UND DER NEINJA-RITTER

FR 31 19.30 - 22.15 UHR SILK STOCKINGS

20.00 - 21.20 UHR DIE PARTY

FR 31 10.30 & 16.00 UHR / ORPHEUM EXTRA FRIDA UND DER NEINJA-RITTER

Premieren

LES TROYENS (DIE TROJANER)

Hector Berlioz
Grand Opéra in fünf Akten (zwei Teilen) (1856-1858)
Dichtung vom Komponisten nach Vergil
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Uraufführung des zweiten Teils (Akt 3-5) am 4. November 1863 in Paris, Théâtre-Lyrique
Erste Aufführung beider Teile am 6. und 7. Dezember 1890 in Karlsruhe
Die Aufführung als ungeteilter Oper am 18. Mai 1913 in Stuttgart
Erste vollständige Gesämtaufführung am 3. Mai 1969 in Glasgow

Kassandra und Dido, trojanische Seherin und karthagische Königin, stehen im Zentrum der faszinierenden, monumentalen und vielstimmigen Grand Opéra des französischen Komponisten Hector Berlioz, die zum ersten Mal an der Oper Graz zu erleben ist. Mit Tatjana Gürbaca, die ihre Karriere an der Oper Graz und auf Finalität des Grazer Ring Award begonnen hat, nimmt sich eine der renommiertesten Opernregisseurinnen der Gegenwart des „französischen Rings“ an.

Shakespeare und Vergil haben Berlioz zu seinem in jeder Hinsicht maßlosen Werk inspiriert. Troja und Karthago, die beiden gegensätzlichen Schauplätze seiner zweifelhigen Grand Opéra, verbindet der Autor und Komponist über die Figur des trojanischen Flüchtlings und zukünftigen Stammvaters der Römer, Aeneas.

Im ersten Teil sieht die Seherin Kassandra den Untergang Trojas voraus und warte vergeblich vor der Gefährlichkeit des hölzernen Pferdes. Als sie mitansieht, wie die Griechen Troja in Schutz und Asche legen, nimmt sie sich das Leben. Ein kleines Trupp unter Führung von Aeneas gelingt es, den Angreifern zu entkommen und nach Italien aufzubrechen, um dort das ewige Rom zu gründen.

Im zweiten Teil stranden die Flüchtlinge in Karthago und unterstützen Königin Dido im Kampf gegen Iarbas, den König der Gaetuler. Als Aeneas und Dido sich ineinander verlieben, nimmt auch hier das Unheil seinen Lauf: Aeneas verlässt Karthago in Richtung Italien. Dido begeht Selbstmord.

Erst hundert Jahre nach dem Tod seines Schöpfers wurden *Die Trojaner* zum ersten Mal vollständig aufgeführt.

Musikalische Leitung Vassilis Christopoulos **Inszenierung** Tatjana Gürbaca
Bühne Henrik Ahr **Kostüme** Barbara Droshin **Kostümitarbeit** Lena Felberbauer **Licht** Stefan Bolliger **Dramaturgie** Carsten Jenß, Katharina John **Chöre** Johannes Köhler

Enée Iurie Ciobanu **Ascanie** Ekaterina Solynya **Der Schatten Hectors / Geist von Hector / Panthée** Will Frost **Cassandra** / **Geist von Cassandre** Mareike Jankowski **Chorébe / Geist von Chorébe / Mercure** Markus Buttur **Präam / Narbal/ Geist von Präam** Wilfried Zelinka **Hécube / Anna Naira** Mukić **Hélénus** Martin Fournier **Dido** Anna Brull **Iarbas / Hylas** Eutyung Peter Oh **Ire** Sentinelle **Istvan Szécs / Sanygyson** Cha **2e Sentinelle** Dimitri Fontolan **Di** Guan

Grazer Philharmoniker, Chor und Zusatzchor der Oper Graz, Statisterie der Oper Graz

Vor der Premiere
Sonntag, 05. Jänner, 11 Uhr

Kostprobe
Donnerstag, 09. Jänner, 17:30 Uhr

PREMIERE
Samstag, 18. Jänner, 19.00 Uhr
Vorstellungen bis 11. April 2025

Konzerte

NEUJAHRSKONZERT HAPPY NEW YEAR!

For auld lang syne! – Vom Vereinigten Königreich in die Neue Welt führt das diesjährige Neujahrskonzert. Johannes Braun, 1. Kapellmeister der Oper Graz, dirigiert ein anglophiles Programm, das Gediogenes (wie Vaughan Williams' poetisches Jewel The Lark Ascending für Solovoline und Orchester) mit Fetzigem (wie den drei Tanzspizellen aus Leonard Bernsteins Musical On The Town) und Feurigem (wie George Gershwins Cuban Overture) verbindet.

Musikalische Leitung Johannes Braun **Sopran** Ekaterina Solynya **Mezosopran** Anna Brull **Specher** Will Frost **Violine** Rebekka Hartmann

Grazer Philharmoniker
Mittwoch, 01. Jänner, 19.30 Uhr

KAMMERKONZERT PhilQuartett

Streichquartett G-Dur, KV 387 von Wolfgang Amadeus Mozart
Three Divertimenti von Benjamin Britten
Streichquartett Nr. 1 D-Dur, op. 11 von Pjotr I. Tschaikowsky

Violine Yukiko Imazato-Härtl, Klara Ronai **Viola** Elke Chibidizura **Violoncello** Bernhard Vogl

Montag, 13. Jänner, 19.30 Uhr, Spiegelfoyer

Donnerstag, 09. Jänner, 17.30 Uhr

Extras

24. OPERNREDOUTE MONDSÜCHTIG

Wo sich sonst Abend für Abend der Vorhang für Opern, Musicals oder Ballettproduktionen hebt, wo große Emotionen wie Sterneneub in der Luft liegen, öffnen sich am 25. Jänner 2025 wieder die Türen für Ballbegeisterte auf dem wohl glanzvollsten Parkett des Jahres.

Das Publikum erwartet eine beeindruckende Eröffnungszeremonie und die freche Mitternachtsshow voller Überraschungen, traditionell gestaltet von den Künstlerinnen der unterschiedlichen Sparten der Oper Graz. Eine große Bandbreite an exquisiten Speisen und Getränken verleiht die Ballgäste auch dieses Jahr mit kulinarischen Highlights. Auf dem Parkett trifft sich bis früh in den Morgen alles, was Rang und Namen hat, Tanz- und Musikbegeisterte, Vertreter:innen aus Kunst, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Eine Ballnacht, die nicht versäumt werden darf!

Samstag, 25. Jänner, 21.00 Uhr

OperAktiv!

ERLEBNIS OPERNHAUS FÜR FAMILIEN

Interaktive Führung durch das Opernhaus: Wir blicken gemeinsam hinter die Kulissen der Oper Graz und gehen den Fragen nach: Wer arbeitet dort? Wie viele Leute passen in den Zuschauerraum? Wo saßen einst der Kaiser und die Kaiserin und wie schwer ist der Eisene Vorhang?

Anmeldung über Website der Oper Graz
Karten: Ticketzentrum

Donnerstag, 02. Jänner, 13.00 Uhr

BÜHNE FREI! EIN FESTKONZERT FÜR DIE GANZE FAMILIE

Am Tag nach der Opernredoute ist die Bühne frei! – für Kinder ab 4 Jahren und ihre tanzbegeisterten Familien. Christoph Steiner, die Grazer Philharmoniker und weitere Künstler:innen der Oper Graz laden ein zu einem fulminanten Festkonzert zu Ehren des Mondes mit einem bunten Programm aus Musik, Tanz und Spiel!

Enée Iurie Ciobanu **Ascanie** Ekaterina Solynya **Der Schatten Hectors / Geist von Hector / Panthée** Will Frost **Cassandra** / **Geist von Cassandre** Mareike Jankowski **Chorébe / Geist von Chorébe / Mercure** Markus Buttur **Präam / Narbal/ Geist von Präam** Wilfried Zelinka **Hécube / Anna Naira** Mukić **Hélénus** Martin Fournier **Dido** Anna Brull **Iarbas / Hylas** Eutyung Peter Oh **Ire** Sentinelle **Istvan Szécs / Sanygyson** Cha **2e Sentinelle** Dimitri Fontolan **Di** Guan

Grazer Philharmoniker, Chor und Zusatzchor der Oper Graz, Statisterie der Oper Graz

Vor der Premiere
Sonntag, 05. Jänner, 11 Uhr

Kostprobe
Donnerstag, 09. Jänner, 17:30 Uhr

PREMIERE
Samstag, 18. Jänner, 19.00 Uhr
Vorstellungen bis 11. April 2025

Konzerte

DRUMBERUM

For auld lang syne! – Vom Vereinigten Königreich in die Neue Welt führt das diesjährige Neujahrskonzert. Johannes Braun, 1. Kapellmeister der Oper Graz, dirigiert ein anglophiles Programm, das Gediogenes (wie Vaughan Williams' poetisches Jewel The Lark Ascending für Solovoline und Orchester) mit Fetzigem (wie den drei Tanzspizellen aus Leonard Bernsteins Musical On The Town) und Feurigem (wie George Gershwins Cuban Overture) verbindet.

Musikalische Leitung Johannes Braun **Sopran** Ekaterina Solynya **Mezosopran** Anna Brull **Specher** Will Frost **Violine** Rebekka Hartmann

Grazer Philharmoniker
Mittwoch, 01. Jänner, 19.30 Uhr

KAMMERKONZERT PhilQuartett

Streichquartett G-Dur, KV 387 von Wolfgang Amadeus Mozart
Three Divertimenti von Benjamin Britten
Streichquartett Nr. 1 D-Dur, op. 11 von Pjotr I. Tschaikowsky

Violine Yukiko Imazato-Härtl, Klara Ronai **Viola** Elke Chibidizura **Violoncello** Bernhard Vogl

Montag, 13. Jänner, 19.30 Uhr, Spiegelfoyer

Donnerstag, 09. Jänner, 17.30 Uhr

Zu Gast

JOSEF HADER – „HADER ON ICE“

„Immer ist irgendwas. Entweder die Fiaß schlafen mir ein. Oder sie jucken. Dann kriegt i wieder ka Luft, wenn i schneller geh. Oder i hab an Schweißausbruch. Dann friert mich wieder. Das Essen schmeckt mir nimmer, der Sex ist faß, die Hosen sind zeng. Was is das bißz? – Des mus alles dieser Klimawandel sein, oder? Temperaturen hat's im Sommer wie in den Tropen! Dadurch gibts' auf einmal diese riesigen Insekten! Die hat's doch früher net geb'! Wenn die dich stechen, kriegt einen Dippel, der geht monatelang net weg! Wahrscheinlich san die alle gentechnisch verändert. Und die Pflanzen! Die werd'n jetzt auch schon den Frost eintragen. Die spinnen, die Pflanzen! Die waschen jetzt alles auf! Seit i nimmer auch'n Haus geh. Meine Theorie is, die Pflanzen woll'n die Herrschaft über den Planeten zuruck. Die sind alle miteinander unterirdisch verbunden über ihre Wurzeln. Weltweit! Die Pflanzen hab'n einen geheimen Plan. Sie wollen die totale Zerstörung der abendändischen Kultur und des österreichischen Volks-Rock'n' Roll. Das soll alles ersetzt werden durch äh Photosynthese.“

Dienstag, 07. Jänner, 20.00 Uhr

Weiterhin auf dem Spielplan

LA CENERENTOLA (ASCHENPUTTEL)

Oper von Gioacchino Rossini
Es ist Gesetz in der Märchenwelt: Der Prinz muss sich eine Prinzessin suchen. Prinz Don Ramiro aber sträubt sich dagegen und trifft auf das Aschenputtel Angelina. Auch sie rebelliert gegen die vorgefertigten Erwartungen, die an sie als Frau gestellt werden. Gemeinsam setzen sie sich zur Wehr und stellen die quirlige Märchenwelt nicht nur auf den Kopf, sondern auch gehörig in Frage.

Über der energetisch sprühenden Komposition von Rossini untersucht Regisseurin Ilaria Lanzino lustvoll die dem Märchen innewohnenden Mechanismen und Stereotype.

Anna Brull ist eine brillante, trotzige und ausdrucksstarke Theaterkünstlerin, Pablo Martinez ein Belcanto-versierter Prinz Don Ramiro mit klarer, starker Stimme. Und Ivan Oresčičan, der als Frasch zum Diener mutiert, ein darstellerisch und sängerisch überzeugender Dandini. (Michaela Reichart, Kronen Zeitung)

Aber nicht nur die Gesangsleistungen überzeugen an diesem Premierenabend, denn aus dem Orchesterproben sprachen nur so die Funken. Marcus Burkert ist an der Oper Graz seit Jahren operntextenpoker und dieser leichtfüßige Zugang des Dirigenten erweist sich auch für Rossini als goldrichtig. (Isabella Steppan, OPER1)

Termin in Jänner: **05.01. um 15 Uhr / 10.01. um 19 Uhr**

DIE WUNDERBARE REISE DES NILS HOLGERSSON

Familienmusical von Thomas Zaufke
Nils Holgersson! Ein Junge in der Größe eines Däumlings fliegt auf dem Rücken der Gänse durch die fantastische Natur Schwedens. Mit den Mitteln von Puppenspiel, Tanz und Video entsteht auf der Opernbühne eine überdimensionale Welt aus der Perspektive des geschrumpten Nils. Eine zeitlose Geschichte von Freiheitsdrang und Heimweh, von Freundschaft, Liebe und der Suche nach sich selbst. Als Familienmusical kommt sie in der Fassung von Thomas Zaufke (Musik) und Henry Masten (Text) in Graz zur Uraufführung. Altersempfehlung: 6+

Termin in Jänner: **06.01. um 11 & 15 Uhr / 16.01. um 10.30 & 16 Uhr / 30.01. um 10.30 & 14.30 Uhr**

TANNHÄUSER UND DER SÄNGERKRIEG AUF WARTBURG

Tannhäuser, ein Künstler, exzentrisch, besessen, zerrissen zwischen den Wider-sprüchen des Lebens, steht im Mittelpunkt des gleichnamigen Werkes. In seiner Komplexität liegt er sich von der Außenwelt abgegrenzt und in seine vielen künstlerischen Fantasien eingeschlossen.

Berausende Klänge und schlüssige Regie! (Karin Zehetleitner, APA)

Der Grazer Oper (...) gelang mit diesem „Tannhäuser“ ein starker Start in die Saison. (Michaela Reichart, Kronen Zeitung Steiermark)

Zum letzten Mal am 08.01. um 18.30 Uhr

SILK STOCKINGS

Die sowjetische Offizierin Nina Yaschenko, genannt Ninotchka, wird von Moskau nach Paris gesandt, um den abtrünnigen sowjetischen Nationalkomponisten Boroff wieder zurück in die Heimat zu holen. Doch in Paris angekommen, erliegt sie in der Stadt der Liebe den Avancen des amerikanischen Künstlergenossen Steve Canfield. Seine Weltanschauung aber scheint mit ihrer kommunistischen unvereinbar. Schimmernd und schillernd wie Seidenstrümpfe lässt Cole Porter in seinen Songs den großen Broadway-Klang in all seinen Facetten erleben.

Termin in Jänner: **12.01. um 15 Uhr / 19.01. um 15 Uhr / 31.01. 19.30 Uhr**

PREMIEREN

SCHAUSPIELHAUS

Österreichische Erstaufführung
RUTHERFORD & SOHN
Drama von Gith Sowerby
aus dem Englischen von Gerhild Steinbuch

In dieser Familie steht die Arbeit über allem. Der Vater hat sich vom einfachen Arbeiter zum Chef der Glaswerke hochgearbeitet und sein ganzes Leben in den Dienst des erfolgreichen Familienunternehmens gestellt. Doch eine wirtschaftliche Krise bedroht das Wohlergehen des Betriebs. Vollkommen konzentriert auf die Sicherung des Erhalts seines Lebenswerks und seines Namens, überzieht der Vater die Entwicklungen innerhalb der Familie. Seine längst erwachsenen Kinder machen sich nichts aus dem Erbe, sie streben nach eigenständigem Leben und Unabhängigkeit. Der älteste Sohn will auf einer Erfindung rasch reich werden und mit Frau und Kind fortgehen, der jüngere will ins Priesteramt und die Tochter hofft auf eine glückliche Zukunft ihrer heimlichen Beziehung mit dem engsten Vertrauten des Vaters. Als die Konflikte sich zuspitzen und nach und nach bislang Unausgesprochenes offenbar wird, werden die Mauern des gemeinsamen Wohnhauses zu eng und der Zerfall der Familie ist nicht mehr aufzuhalten. Da macht die bilang mit Verachtung gestrafte Schwägerin Tochter dem Vater plötzlich ein Angebot, das ihren Geschäftssinn demontiert und in die Zukunft weist. Sowerbys Drama hatte Anfang des 20. Jahrhunderts großen Erfolg, geriet dann jedoch in Vergessenheit. Der ungarische Regisseur Jakob Tarnóczy rückt das Stück mit seinem künstlerischen Team in der Übersetzung von Gerhild Steinbuch näher an unsere Gegenwart.

Mit Tim Breyvogel, Olivia Grigöll, Annette Holzmann, Thomas Kramer, Marielle Layher, Mario Lopatta, Franz Solar, Anke Stedingk

Regie: Jakob Tarnóczy
Bühne: Eszter Kálmán
Kostüme: Ilka Giliga
Musik: Levente Bencsik, Miki Hunyadi
Dramaturgie: Male Günther, Anna-Sophia Güther
Licht: Viktor Felleg

PREMIERE am 11. Jänner, 19.30 Uhr, Schauspielhaus
Weitere bereits disponierte Vorstellungen am 14., 15., 22. und 31. Jänner, am 08. sowie 27. Februar, jeweils 19.30 Uhr, Schauspielhaus

SCHAURaum

Österreichische Erstaufführung
RABATT
Komödie von Nora Abdel-Maksoud

Was kostet uns der Tod? Und was ist, wenn wir ihn uns nicht leisten können? Damit ihr das nicht passiert, lebt Kulturjournalistin Dena nach dem Motto: Money first, Selbstverwirklichung second. Also produziert sie ebenso skrupellos wie erfolgreich Shitstorms, mit denen sie sich einen luxuriösen Lebensstil leisten kann.

Doch als Lieferando-Fahrer Davide auf ihrer Türschwelle stirbt, nachdem er das Sushi abgeliefert hat, wird mit seiner Leiche vererbentlich auch ihr heimlicher Bargeldvorrat abtransportiert und Denas Leben nimmt eine unerwartete Wendung. Gemeinsam mit ihrer pathologisch erhiteten Assistentin Luigi begibt sie sich auf eine Reise in die Abgründe der Discount-Bestattung und begegnet den zwielichtigen Brüdern Absen und Dirk, die ihre Kundinnen möglichst schnell, günstig und auch ein bisschen illegal unter die Erde bringen. Mit »Rabatt« nimmt Dramatikerin Nora Abdel-Maksoud mit bitterbösem Humor und als scharfsinnige Gesellschaftsanalyse einen bis ins Jenseits fort-dauernden Klassismus ins Visier. Nun wird in der Regie von Basil Zechinich erstmalig ein Stück der international gefeierten Autorin in Graz zu sehen sein.

Mit Oliver Chomik, Otiti Engelhardt, Marlene Hauser, Sebastian Schindegger, Rudi Wiederhofer
Regie: Basil Zechinich
Bühne und Kostüme: Lea Burkhalter
Dramaturgie: Amelie Lopper

PREMIERE am 24. Jänner, 20.00 Uhr, Schauraum
Weitere bereits disponierte Vorstellung am 27. Jänner, 20.00 Uhr, Schauraum

OUTREACH

THEATER FÜR ALLE!

Im Zuge unserer Bemühungen um Inklusion und Barrierefreiheit bieten wir im Jänner erstmals eine Vorstellung mit Übertiteln in kroatischer Sprache an! Diese Vorstellung ist das Ergebnis eines Kooperationsprojekts mit dem Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft der Universität Graz: Studierende des Fachbereichs B/K/S (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch) erarbeiten die Übertitel im Rahmen einer Lehrveranstaltung unter der Leitung von Dijana Tockner-Glova und Zrinka Primorac-Aberer. Eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn bieten wir zudem eine Einführung in B/K/S an.

KONSOLE

SPIELEABEND

Einmal im Monat wird die Konsole zur Spielbühne. Analoge (Rollen-)Spiele treffen auf Strategien des Storytellings als digitalen Welten. Es geht um anderes Erzählen, um fantastische Spielzeuge und das gemeinsame Entwerfen von Zukunftsszenarien.

In der elften Ausgabe spielen wir »Gesellschaft der Träumer« von Matthijs Holter: Eine eingeschworene Gruppe findet sich zusammen, um geheimnisvolle Wesen zu erforschen, die in den Träumen von Menschen leben. Sind sie gefährlich? Haben sie überhaupt einen Willen? Das Publikum spielt und verhandelt miteinander die Gemeinschaft und die Entwicklung der Geschichte. Für Einsteiger:innen geeignet!

SPIELEABEND am 11. Jänner, 18.00 Uhr, Konsole

Schimmernd und schillernd wie Seidenstrümpfe lässt Cole Porter in seinen Songs den großen Broadway-Klang in all seinen Facetten erleben.

Termin in Jänner: **12.01. um 15 Uhr / 19.01. um 15 Uhr / 31.01. 19.30 Uhr**

SCHAUSPIELHAUSGRAZ

OFFENES LABOR

Einmal im Monat lädt die Konsole zum »Offenen Labor« ein. Hier werden Skizzen und Versuche geteilt und F. Wiesel freuen sich auf Gespräche mit Ihnen, dem Publikum. Die Konsole ist dabei Ort für Austausch und gemeinsames Nachdenken und auch ein Raum, um z.B. einen Abend lang gemeinsam ein Computerspiel zu entdecken. Dabei bietet sich die Gelegenheit, im persönlichen Austausch mit dem Kollektiv Einblick in die Tätigkeiten der Konsole zu bekommen - ein analoger Chatroom für Digital Natives und gleichzeitig Wohnzimmer für alle, die versuchen, der Technik zu entkommen. Kommen Sie vorbei, für einen kurzen Besuch oder einen ganzen Abend.

Freier Eintritt!

OFFENES LABOR am 21. Jänner, 18.00 – 21.00 Uhr, Konsole

SALON

OFFENER SALON

An einem Samstag im Monat gehen wir Gruppen und Institutionen der Stadt Raum für ihre Themen und Anliegen. Zum »Offenen Salon« im neuen Jahr lädt der Verein Xenos, der sich der Förderung der sozioökulturellen Vielfalt verschrieben hat.

Freier Eintritt!

OFFENER SALON am 18. Jänner, 11.00 – 13.00 Uhr, Salon

Mit Tim Breyvogel, Olivia Grigöll, Annette Holzmann, Thomas Kramer, Marielle Layher, Mario Lopatta, Franz Solar, Anke Stedingk

Regie: Jakob Tarnóczy
Bühne: Eszter Kálmán
Kostüme: Ilka Giliga
Musik: Levente Bencsik, Miki Hunyadi
Dramaturgie: Male Günther, Anna-Sophia Güther
Licht: Viktor Felleg

PREMIERE am 11. Jänner, 19.30 Uhr, Schauspielhaus
Weitere bereits disponierte Vorstellungen am 14., 15., 22. und 31. Jänner, am 08. sowie 27. Februar, jeweils 19.30 Uhr, Schauspielhaus

SALON-ACHERLER

Das Stück ist aus. Sie haben Gesprächsbedarf, möchten sich austauschen oder einfach nur beim Spritzer über das Gesehene sinnieren? In unserer Reihe »Salon-Achterler« bieten wir zu ausgewählten Vorstellungen Gesprächsrunden mit Beteiligten der Produktion – in entspanntem Setting und bis das letzte Glas zur Neige geht.

Freier Eintritt!

SALON-ACHERLER zu »Minna von Barnhelm« am 30. Jänner, im Anschluss an die Vorstellung, Salon

SALONSEMINAR

Die Thesen des Grazer Literaturwissenschaftlers und Lessing-Experten Prof. Robert Vellauß, dass Minna und Tellheim erst dann zueinander finden, wenn sie sich jeweils in ihren Licht- und Schattenseiten gezeigt haben, hat uns bei den Proben begleitet. Am 30.01. wird er im Rahmen des »Salonseminars« einen Vortrag halten und Einblick in seine Forschung zu Lessing und der Gattung der Komödie geben. Im Anschluss an die Vorstellung ist er zu Gast beim »Salon-Achterler«, um mit Ihnen bei einem Getränk ins Gespräch über die Inszenierung zu kommen.

Freier Eintritt!

SALONSEMINAR zu »Minna von Barnhelm« am 30. Jänner, 18.30 Uhr, Salon & Fortsetzung im Anschluss an die Vorstellung, Salon

OUTREACH

THEATER FÜR ALLE!

Im Zuge unserer Bemühungen um Inklusion und Barrierefreiheit bieten wir im Jänner erstmals eine Vorstellung mit Übertiteln in kroatischer Sprache an! Diese Vorstellung ist das Ergebnis eines Kooperationsprojekts mit dem Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft der Universität Graz: Studierende des Fachbereichs B/K/S (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch) erarbeiten die Übertitel im Rahmen einer Lehrveranstaltung unter der Leitung von Dijana Tockner-Glova und Zrinka Primorac-Aberer. Eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn bieten wir zudem eine Einführung in B/K/S an.

OUTREACH

THEATER FÜR ALLE!

Im Zuge unserer Bemühungen um Inklusion und Barrierefreiheit bieten wir im Jänner erstmals eine Vorstellung mit Übertiteln in kroatischer Sprache an! Diese Vorstellung ist das Ergebnis eines Kooperationsprojekts mit dem Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft der Universität Graz: Studierende des Fachbereichs B/K/S (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch) erarbeiten die Übertitel im Rahmen einer Lehrveranstaltung unter der Leitung von Dijana Tockner-Glova und Zrinka Primorac-Aberer. Eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn bieten wir zudem eine Einführung in B/K/S an.

Mit »Rabatt« nimmt Dramatikerin Nora Abdel-Maksoud mit bitterbösem Humor und als scharfsinnige Gesellschaftsanalyse einen bis ins Jenseits fort-dauernden Klassismus ins Visier. Nun wird in der Regie von Basil Zechinich erstmalig ein Stück der international gefeierten Autorin in Graz zu sehen sein.

ZUM LETZTEN MAL!

Österreichische Erstaufführung
MEIN JAHR DER RUHE UND ENTSPANNUNG
nach dem Roman von Ottessa Mooshagh

»Luiza Monteiro macht aus der Hauptfigur mit ihrem nuancierten Spiel das leuchtende Zentralgestirn dieses Abends.« Kronen Zeitung

ZUM LETZTEN MAL am 21. Jänner, 19.30 Uhr, Schauspielhaus

CHRONIK DER LAUFENDEN ENTGLEISUNGEN – AUSTRIA REVISITED

Uraufführung des Auftragswerks
von Thomas Köck

Koproduktion mit dem Schauspielhaus Wien in Kooperation mit dem steirischen herbst

»Hier kommt Bues' inszenatorisches Geschick zum Tragen. Sie führt, mit etlichen choreografischen und chorischen Kniffen, das in rotweiße „Team Austria“-Trainingsoutfit gesteckte sechsköpfige Ensemble zur kollektiven Glanzleistung.« Kleine Zeitung

ZUM LETZEN MAL am 25. Jänner, 19.30 Uhr, Schauspielhaus

WIEDER DA!

JUGEND OHNE GOTT

»Das Vorstadttheater rekonstruiert den Roman für ein heutiges Publikum und beschäftigt mit dem Spannungsfeld Zivilcourage und Mißläufertum, Empathie und Gefühllosigkeit.« Ed. Hauswirth

WIEDER DA am 08. Jänner, 20.00 Uhr, Schauraum

DIE PARTY

Eine Einkreiskung von Ulrike Haidacher
»Seine Bühnentauglichkeit hat der mutige Text definitiv bewiesen. Wie ausdrucksstark und zugleich unerfend lässtig Marlene Hauser die Szenen- und Rollenwechsel bis zur finalen Eskalation meistert, ist ein Erlebnis.« Sehenswert KUMA

WIEDER DA am 30. und 31. Jänner sowie am 08. Februar, jeweils 20.00 Uhr, Schauraum

GASTSPIELE

ALL THAT JAZZ

Wir feiern das neue Jahr bei einem gemütlichen Jazz-Abend im Schauraum. Für die beste Stimmung sorgen äh Night Owl's - drei Swinger mit besonders feinem, märchenhaftem Sound. Das Trio begeistert mit Tanz-Highlights aus der Swing-Ära und herrlichen Walt Disney-Melodien. An der Trompete glänzt humorvoll Vova Navozenko, der gemeinsam mit der samtig tiefen Stimme von Silvana Varava das Publikum in die Welt der Disney Classics versetzt. Die Gipsy-Gitarre und der gefühlvolle Bass von Tobias Steinerk vollenden den Klang - und es swingt!

Mit: Vova Navozenko, Trompete
Svitlana Varava, Vocals & Gitarre
Tobias Steinerk, Bass

GASTSPIEL am 10. Jänner, 20.00 Uhr, Schauraum

LUIZA MONTEIRO SEXTETT

Brazilian Combo: Jazz meets Música Popular Brasileira

Seit einem Jahr macht die aus Rio de Janeiro stammende Schauspielerin und Sängerin Luiza Monteiro Graz zu ihrem neuen Zuhause. In diesem Prozess bringt sie ihre Wurzeln mit in die Steiermark. Sehnsüchtig und neugierig setzt sie sich gemeinsam mit den österreichischen Musiker*innen Thomas Quendler (Piano), Johannes Mandl (Gitarre), Bernhard Potzmann (Drums), Gloria Handler (Persussion) und dem Bassisten Alvis Reid neu mit ihrer Herkunft auseinander. Sie gehen auf eine Reise durch die brasilianische Popmusik, beginnend mit den sanften und einflussreichen Klängen der Bossa Nova der 1950er Jahre bis hin zu den vielfältigen und modernen Hits der 2000er Jahre.

GASTSPIEL am 13. Jänner, 20.00 Uhr, Schauraum